

(1357) 3. 4558 (Zu Abthg. 6, Nr. 572 vom Jahre 1895 — Beiblatt Nr. 9 zu dem Normal-Verordnungsblatte für das k. und k. Heer.)

Concursauschreibung \*) für die Aufnahme in die k. und k. Cadettenschulen.

Mit Beginn des Schuljahres 1895/96 (15. September) werden in die k. und k. Cadettenschulen Aspiranten in beiläufig nachstehender Anzahl aufgenommen, und zwar:

In den I. Jahrgang der Infanterie-Cadettenschulen in Wien, Budapest und Prag je 100

In den I. Jahrgang der Infanterie-Cadettenschulen in Karlsbad, Königfeld in Mähren \*\*, Lobzów bei Krakau, Hermannstadt, Tries, Marburg, Biebrana bei Graz, Preßburg, Innsbruck, Temesvár und Kamenitz bei Peterwardein je 30 bis 50,

in den I. Jahrgang der Artillerie-Cadettenschule 110,

in den I. Jahrgang der Pionnier-Cadettenschule 50,

in den II. Jahrgang der Cavallerie-Cadettenschule 80,

in den III. Jahrgang der Cavallerie-Cadettenschule 30.

In den II., III. und IV. Jahrgang der Infanterie-Cadettenschulen, in den IV. Jahrgang der Cavallerie-Cadettenschule sowie in den II. Jahrgang der Artillerie- und Pionnier-Cadettenschule werden Aspiranten nur insoweit aufgenommen, als Plätze verfügbar werden.

In den III. und IV. Jahrgang der Artillerie- und Pionnier-Cadettenschule findet eine Aufnahme nicht statt.

Die Aufnahmebedingungen sind in der «Vorschrift über die Aufnahme von Aspiranten in die k. und k. Cadettenschulen» enthalten, und es werden hier nur die allgemeinen Bedingungen hervorgehoben.

Diese sind:

- 1. Die österreichische oder die ungarische Staatsbürgerschaft;
2. die körperliche Eignung;
3. ein maffeloses Vorleben (befriedigendes sittliches Verhalten);
4. das erreichte Minimal- und nicht überschrittene Maximalalter;
5. eine entsprechende Vorbildung;
6. die Uebnahme der Verpflichtung, für die Anschaffung und Erhaltung der vorgeschriebenen Ausstattungsgegenstände aus eigenen Mitteln zu sorgen;
7. der rechtzeitige Ertrag des Schulgeldes (Equitativbeitrages).

Zu Punkt 4:

Für den Eintritt in den I. Jahrgang einer Infanterie-Cadettenschule ist das erreichte 14. und nicht überschrittene 16. Lebensjahr,

in den II. Jahrgang einer Infanterie-Cadettenschule ist das erreichte 15. und nicht überschrittene 17. Lebensjahr,

in den III. Jahrgang einer Infanterie-Cadettenschule ist das erreichte 16. und nicht überschrittene 18. Lebensjahr,

in den IV. Jahrgang einer Infanterie-Cadettenschule ist das erreichte 17. und nicht überschrittene 20. Lebensjahr,

in den I. Jahrgang der Artillerie- und der Pionnier-Cadettenschule ist das erreichte 15. und nicht überschrittene 17. Lebensjahr,

in den II. Jahrgang der Artillerie- und Pionnier-Cadettenschule ist das erreichte 17. und nicht überschrittene 20. Lebensjahr festgesetzt.

Für den Eintritt in den II., III. oder IV. Jahrgang der Cavallerie-Cadettenschule sind die Altersgrenzen wie für den Eintritt in die gleichen Jahrgänge der Infanterie-Cadettenschulen festgesetzt.

Das Alter wird mit 1. September berechnet.

In berücksichtigungswürdigen Fällen bilden Altersdifferenzen bis zu vier Monaten kein Hindernis für die Zulassung zur Aufnahmeprüfung. Die Ertheilung weitergehender Nachsichten ist dem Reichs-Kriegs-Ministerium vorzubehalten. Für den Eintritt in den I. Jahrgang der Infanterie-Cadettenschulen wird jedoch unbedingt das erreichte 14. Lebensjahr gefordert.

Zu Punkt 5:

Den Nachweis einer entsprechenden Vorbildung haben sämtliche Aspiranten durch die Vorbringung von Schulzeugnissen und die Ablegung einer Aufnahmeprüfung zu liefern.

Die Schulzeugnisse müssen nachweisen, daß der Aspirant nachbezeichnete Classen einer öffentlichen oder mit dem Rechte der Öffentlichkeit ausgestatteten Realschule oder eines solchen Gymnasiums mit mindestens «genügendem» Gesamterfolge absolviert hat\*\*\*), und zwar behufs Aufnahme

in eine Infanterie-Cadettenschule:

für den I. Jahrgang die vierte, für den II. Jahrgang mindestens die fünfte, für den III. Jahrgang mindestens die sechste, für den IV. Jahrgang die höchste Classe;

in die Cavallerie-Cadettenschule \*):

für den II. Jahrgang mindestens die fünfte, für den III. Jahrgang mindestens die sechste, für den IV. Jahrgang die höchste Classe;

in die Artillerie- oder Pionnier-Cadettenschule:

für den I. Jahrgang die fünfte \*\*), für den II. Jahrgang die höchste Classe.

Den einzelnen Classen der Mittelschulen sind die correspondierenden Classen der nach dem XXXVIII. Gesetzartikel vom Jahre 1868 organisierten ungarischen Bürgerschulen rücksichtlich der Anforderung der nachzuweisenden Vorkenntnisse für den Eintritt in eine Cadettenschule gleichgehalten.

Für den Eintritt in den I. Jahrgang einer Infanterie-, dann der Artillerie- und der Pionnier-Cadettenschule erstreckt sich die Aufnahmeprüfung auf nachfolgende Unterrichtsgegenstände:

Deutsche Sprache, Arithmetik und Algebra, Geometrie, Geographie und Geschichte, und zwar in jenem Umfange, in welchem sie in den unteren Classen einer Mittelschule zum Vortrage gelangen.

Für den Eintritt in den II. Jahrgang einer Cadettenschule erstreckt sich die Aufnahmeprüfung auf alle Unterrichtsgegenstände des I.;

für den Eintritt in den III. Jahrgang auf alle Unterrichtsgegenstände des I. und II. Jahrganges, und zwar auf die Gegenstände der Gruppe A des Lehrplanes der betreffenden Cadettenschule, mit Ausnahme der Nationalsprache, dann der militärischen Berufsfächer;

für den Eintritt in den IV. Jahrgang einer Infanterie- oder der Cavallerie-Cadettenschule auf alle Unterrichtsgegenstände der Gruppe A des I., II. und III. Jahrganges.

Die Kenntniss dieser Gegenstände wird in jenem Umfange gefordert, wie dies für die betreffenden Jahrgänge vorgeschrieben ist.

Die Aufnahmeprüfung ist in der deutschen Sprache abzulegen. Aspiranten, welche Mittelschulen mit nicht deutscher Unterrichtssprache entstammen, können die Aufnahmeprüfung auch in der Muttersprache ablegen, doch müssen sie der deutschen Sprache in Wort und Schrift soweit mächtig sein, daß sie dem Unterrichte mit Erfolg beiwohnen können.

Aspiranten für den Eintritt in den IV. Jahrgang der Cavallerie-Cadettenschule müssen auch den Nachweis einer gewissen Geschicklichkeit im Reiten erbringen.

Zu Punkt 7:

Das Schulgeld beträgt:

- a) für Söhne von Officieren aller Standesgruppen, evangelischen und griechisch-orientalischen Militär-Geistlichen, Militär-Beamten, von Unterofficieren und in keine Rangklasse eingereichten Militärgagisten des activen, des Ruhe- und des Invaliden-Standes des k. und k. Heeres, der Kriegsmarine und der Landwehr 12 fl. jährlich;
b) für Söhne von Officieren der Reserve und der nichtactiven Landwehr, von Officieren im Verhältnisse «außer Dienst», dann von Hof- und Civil-Staatsbeamten und von Hof- und Civil-Staatsbediensteten 80 fl. jährlich, und
c) für Söhne aller übrigen österreichischen oder ungarischen Staatsbürger 150 fl. jährlich.

Für die Söhne der unter b) und genannten Personen ist im Falle der Aufnahme in die Artillerie- oder Pionnier-Cadettenschule ein jährliches Schulgeld von nur 40, beziehungsweise 80 fl. zu entrichten.

Das Schulgeld ist von den Angehörigen der Böglinge in zwei Raten und im vorhinein am 15. September und am 1. März eines jeden Jahres bei derjenigen Cadettenschule zu erlegen, in welcher die Aspiranten aufgenommen wurden.

Für die Böglinge der Cavallerie-Cadettenschule ist außerdem im II. Jahrgange ein Beitrag von 100 fl., im III. und IV. Jahrgange alljährlich ein Beitrag von 200 fl. in den zur Beschaffung der Reitpferde und sonstigen Erfordernisse für den Reitunterricht an dieser Schule gegründeten Equitativfonds auf einmal im vorhinein zu erlegen.

Der Ertrag eines Rosgeldes wird nicht gefordert.

Die Aufnahmegefeuche sind bis längstens 25. Juli 1895

an das Commando jener Cadettenschule einzufenden, in welche die Aspiranten aufgenommen zu werden wünschen.

Für Aspiranten, welche die Aufnahme in die Infanterie-Cadettenschule in Kamenitz bei Peterwardein anstreben, sind die an diese Ca-

dettschule zu richtenden Gesuche, der dem Aufenthaltsorte des Bewerbers nächstgelegenen Infanterie-Cadettenschule einzufenden.

Den Aufnahmegefeuchen sind beizufügen:

- 1. Der Tauf- (Geburts-)Schein des Aspiranten;
2. der Heimatschein desselben;
3. das von einem activen Arzte des Heeres, der Kriegsmarine oder der Landwehr ausgefertigte ärztliche Gutachten über die körperliche Eignung des Aspiranten für die Militärerziehung [Dienstbuch N — 26 \*]);
4. das ganzjährige Schulzeugnis für das Schuljahr 1893/94 und die Zeugnisse für das I. und II. Semester des Schuljahres 1894/95 \*\*);
5. das Zmpfzeugnis (dieses jedoch nur dann, wenn die Impfung in dem ärztlichen Gutachten nicht bestätigt ist);
6. das von der politischen oder von der Polizei-Behörde des Aufenthaltortes des Aspiranten ausgestellte Sittenzeugnis (dieses jedoch nur dann, wenn im Schulzeugnisse die Angabe über das befriedigende sittliche Betragen mangelt oder wenn der Eintritt in die Cadettenschule nicht unmittelbar aus einer öffentlichen oder mit dem Rechte der Öffentlichkeit ausgestatteten Schule erfolgen sollte).

Unvollständige oder verspätet einlangende Gesuche werden von den Cadettenschulen nicht berücksichtigt.

Nach Beginn des Schuljahres (15ten September) findet eine Aufnahme von Aspiranten nicht mehr statt.

Wien im März 1895.

Vom k. und k. Reichs-Kriegs-Ministerium.

Ausfert.

An das k. u. k. Commando der Infanterie-Cadettenschule in Prag.

Ich bitte um die Aufnahme meines Sohnes Emanuel R. in den I. Jahrgang der k. und k. Infanterie-Cadettenschule in Prag, eventuell in jenen der Infanterie-Cadettenschule in Preßburg oder Königfeld in Mähren mit der Widmung für die Infanterie.

Als Aufnahme-Documente lege ich bei: 1.) Den Taufschein meines Sohnes, 2.) den Heimatschein desselben, 3.) das militär-ärztliche Gutachten und 4.) das ganzjährige Schulzeugnis 1893/94 und das Zeugnis für das I. Semester des Schuljahres 1894/95.

Das Schulzeugnis meines Sohnes für das II. Semester 1894/95 wird nachträglich vorgelegt werden.

Ich erkläre, daß mir die Bestimmungen der Vorschrift über die Aufnahme von Aspiranten in die k. und k. Cadettenschulen vollinhaltlich bekannt sind, und daß ich mich verpflichte, allen daselbst festgestellten Bedingungen genau nachzukommen, falls mein Sohn in eine Cadettenschule aufgenommen wird.

Schließlich füge ich bei, daß ich meinem Sohne Emanuel während der Freqüentierung der Cadettenschule eine monatliche Zulage von ... Gulden verabfolgen werde (eventuell: «daß ich meinem Sohne eine bestimmte monatliche Zulage zu verabfolgen nicht in der Lage bin»).

am ... ten ... 1895. Franz R. (Angabe des Standes und der Adresse des Bittstellers.)

Mein Mündel besitzt eigenes Vermögen und erhält aus demselben eine Subsistenzbeihilfe von monatlich ... Gulden (eventuell: «besitzt kein Vermögen»).

am ... ten ... 1895. R. R. als Vormund. (Angabe des Standes und der Adresse des Bittstellers.)

Anmerkung: 1.) Das Gesuch und das ärztliche Gutachten sind mit einem 50 kr.-Stempel, die übrigen Beilagen des Gesuches, wenn sie nicht schon gestempelt sind, mit einer 15 kr.-Stempelmarke zu versehen.

(1424) 3. 165/M.D.

Kundmachung.

Gemäß § 60 des Gesetzes vom 26. October 1887, U. G. Bl. Nr. 2 de 1888, hat die k. k. Landescommission für agrarische Operationen in Krain mit Erkenntnis vom 27. October 1894, 3. 461/M.D., befüßt Durchführung der Specialtheilung der dem Franz Gregurka Nr. 8 und Johann Jeraj Nr. 3 gemeinschaftlich zugehörigen Realitäten sub Grundbuch-Eintr. 3. 11 und 3 der Catastralgemeinde Blatna Brezovica zugehörigen Wechselwiesparcellen Nr. 2788/1 per 6 Joch 1429 Quadratklafter = 3 Hektar 96 Ar als k. k. Localcommissär für agrarische Operationen den Herrn k. k. Bezirks-hauptmann Rudolf Grafen Margheri in Laibach bestellt.

Die Amtswirkfamkeit dieses k. k. Localcommissärs beginnt am 15. April 1895.

Von diesem Tage angefangen, treten in Ansehung der Zuständigkeit der Behörden, dann in Ansehung der unmittelbar und mittelbar Beteiligigten sowie der von denselben abzugebenden Erklärungen oder abzuschießenden Bescheidendlichen in Ansehung der Verpflichtung der Theilungsnachfolger, die behufs Ausführung der Theilungsgeschaffene Rechtslage anzuerkennen, die Bestimmungen des Gesetzes vom 26. October 1887, U. G. Bl. Nr. 2 de 1888, in Wirksamkeit.

Laibach am 4. April 1895. k. k. Landescommission für agrarische Operationen in Krain. Der Vorsitzende der k. k. Landescommission für agrarische Operationen in Krain: Hein m. p.

St. 165/a.o.

Razglasilo.

Po § 60. zakona z dne 26. oktobra 1887. dej. zak. št. 2 iz l. 1888., je c. k. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem z razsodbo z dne 27. oktobra 1894, št. 461/a.o., v izvršitev nadrobne razdelbe st. 11 davčne občine Blatna Brezovica, in st. 11 davčne občine Francu Gregurki h. št. 8 (vložna Janezu Jeraju h. št. 3 v Sinji Gorici (vložna st. 3) skupno v last spadajočega travnika pod parc. št. 2788/1 davčne občine Blatna Brezovica, 6 oravol 1429 kvadratnih sežajev = 3 hektarov 96 arov skupne površine postavila gospoda c. kr. okrajnega glavarja Rudolfa grofa Margherija v Ljubljani kot c. kr. krajnega komisarja za agrarske operacije.

Uradno poslovanje tega c. kr. krajnega komisarja se prične dne 15. aprila 1895.

S tem dnevom stopijo v veljavnost določila zakona z dne 26. oktobra 1887, dej. zak. št. 2 iz l. 1888., glede pristojnosti udelastev, potem neposredno in posredno udeleženih, kakor tudi glede izrecil, kateri oddadō, ali poravnava, katere sklenejo, naposled glede zaveznosti pravnih naslednikov, da morajo pripoznati zaradi izvršitve glavne razdelbe ustvarjeni pravni položaji.

V Ljubljani dne 4. aprila 1895. C. k. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem. Predsednik c. kr. deželne komisije za agrarske operacije na Kranjskem: Hein s. r.

(1378) 3—3 3. 34/Prüf.

Diurnistenstelle.

Ein Diurnist, der deutschen und der slowenischen Sprache vollkommen mächtig, findet gegen eine monatliche Bezahlung per 36 fl. sofort Aufnahme.

In den eigenhändig geschriebenen Gesuchen ist die bisherige Verwendung nachzuweisen. k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 6ten April 1895.

(1437) 3. 6196.

Kundmachung.

Das hohe k. k. Finanzministerium hat mit dem Erlasse vom 20. September 1894, 3. 41.106, die Abtrennung der Gemeinden des Steueramtes bezirktes Neumarkt vom Vermessungsbezirke Krainburg und Einverleibung derselben zum Vermessungsbezirke Radmannsdorf angeordnet.

k. k. Finanz-Direction. Laibach am 7. April 1895.

(1438) 3. 3287 Strf.

Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Präsidialgericht erkannt:

Der Inhalt der in Halle a. S. in deutscher Sprache erschienenen Druckschrift «Die Verleumdungsfrage in alter und neuer Zeit» von Dr. Med. Stille in Jhlienworth begründe den öffentlichen Thatbestand des Vergehens gegen § 305 St. G. und jenes gegen die öffentliche Sittlichkeit nach § 513 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 493 und 489 St. B. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme dieser Druckschrift bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. December 1862, Nr. 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten.

Laibach am 6. April 1895.

\*) Exemplare der Concursauschreibung, dann der Vorschrift über die Aufnahme von Aspiranten in die k. und k. Cadettenschulen sind, soweit der Vorrath reicht, von der k. k. Hof- und Staatsdruckerei oder von der Hof-Buchhandlung v. W. Seidel und Sohn in Wien zu beziehen.

\*\*\*) Früher «Karlhaus bei Brünn» benannt gewesen.

\*) Aspiranten, welche bloß die vier unteren Classen einer Mittelschule absolviert haben, können ausnahmsweise nur dann zur Aufnahmeprüfung zugelassen werden, wenn sie einen mindestens befriedigenden Gesamterfolg nachweisen und das 14. Lebensjahr erreicht haben.

(1425) 3. 166/M.D.

**Kundmachung.**

Gemäß § 60 des Gesetzes vom 26. October 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, hat die k. k. Landescommission für agrarische Operationen in Krain mit Erkenntnis vom 29ten December 1894, 3. 700/M.D., behufs Durchführung der General- und Specialtheilung der den Insassen von Kleče (Realitäten sub Grundbuch-Einlage 33, 2, 3, 4, 10, 12, 17, 18, 19, 20, 22, 23, 24, 26, 28, 29, 36, 45, 47, 49, 50, 51, 59 der Catastralgemeinde Kleče) und Oradovlje Ps. Nr. 17, 10, 13 (Grundbuch-Einlage 33, 21, 19, 25 der Catastralgemeinde St. Agatha) gemeinschaftlich gehörigen Grundstücke Parzellen Nr. 376 Catastralgemeinde Sanct Agatha (Einl. 3. 60) Nr. 205, 207, 208/1, 2, Catastralgemeinde Kleče und Nr. 744/1, 2, 764/1, 2, 3, 4, 767/1, 2, 765, 766/1, 2, 3, Catastralgemeinde Luftthal — als k. k. Localcommissär für agrarische Operationen den Herrn k. k. Bezirkshauptmann Rudolf Grafen Margheri in Laibach bestellt.

Die Amtswirklichkeit dieses k. k. Localcommissärs beginnt am 15. April 1895.

Von diesem Tage angefangen, treten in Ansehung der Zuständigkeit der Behörden, dann in Ansehung der unmittelbar und mittelbar Beteiligten sowie der von denselben abzugebenden Erklärungen oder abzuschließenden Vergleiche, endlich in Ansehung der Verpflichtung der Rechtsnachfolger die behufs Ausführung der Theilung geschaffene Rechtslage anzuerkennen, die Bestimmungen des Gesetzes vom 26. October 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, in Wirksamkeit.

Laibach am 4. April 1895.  
k. k. Landescommission für agrarische Operationen in Krain.  
Der Vorsitzende der k. k. Landescommission für agrarische Operationen in Krain:  
Hein m. p.

**Razglasilo.**

St. 166/a.o.

Po § 60. zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 iz l. 1888, je c. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem z razsodbo z dne 29. decembra 1894, št. 700/a.o., v izvršitev glavne in nadrobne razdelbe posestnikom v Klečah (vložne št. 2, 3, 4, 10, 12, 17, 18, 19, 20, 22, 23, 24, 26, 28, 29, 36, 45, 47, 49, 50, 51, 59 davčne občine Kleče) in v Gradovljah h. št. 17, 10, 13 (vložne št. 21, 19, 25 davčne občine Sv. Agata), skupno v last spadajočih zemljišč parcelna št. 376 davčne občine Sv. Agata (vlož. št. 60), št. 205, 207, 208/1, 2 davčne občine Kleče št. 744/1, 2, 764/1, 2, 3, 4, 767/1, 2, 765, 766/1, 2, 3 davčne občine Dol — postavila gospoda c. kr. okrajnega glavarja Rudolfa Margherija v Ljubljani kot c. kr. krajnega komisarja za agrarske operacije.

Uradno poslovanje tega c. kr. krajnega komisarja se prične dne

15. aprila 1895.

S tem dnevom stopijo v veljavnost določila zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 iz l. 1888, glede pristojnosti oblastev, potem neposredno in posredno udeleženih, kakor tudi glede izrecil, katera ti oddadō, ali poravnaj, katere sklenejo, naposled glede zaveznosti pravnih naslednikov, da morajo pripoznati zaradi izvršitve razdelbe ustvarjeni pravni položaj.

V Ljubljani dne 4. aprila 1895.

C. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem.

Predsednik c. kr. deželne komisije za agrarske operacije na Kranjskem:

Hein s. r.

(1325) 3—3

Nr. 11.058.

**Kundmachung.**

Laut Erlasses des hohen k. k. Handelsministeriums vom 16. März l. J., 3. 6711, wurde das Postrittgeld für das Sommersemester 1895 für das Küstenland für Extraposten und Separat-Eilfahrten mit 1 fl. 8 kr. und für Merarialritte mit 90 kr., dann für Krain für Extraposten und Separat-Eilfahrten mit 1 fl. 7 kr. und für Merarialritte mit 89 kr. per Pferd und Myriameter festgesetzt.

Von der k. k. Post- und Telegraphen-Direction.  
Triest am 30. März 1895.

(1423)

3. 164/M.D.

**Kundmachung.**

Gemäß § 60 des Gesetzes vom 26. October 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, hat die k. k. Landescommission für agrarische Operationen in Krain mit Erkenntnis vom 21. April 1894, 3. 117/M.D., behufs Durchführung der General- und Specialtheilung der den Insassen von Balog und Untertafelji gemeinschaftlich gehörigen Parzellen Nr. 1111, 1113/1 Wieje, Nr. 1112/1 Weide und 1112/2 Dede Catastralgemeinde Zdobrava, zusammen per 33 Joch 374 Quadratklafter = 19 Hektar 12 Ar (Grundbuch-Einl. 3. 217) als k. k. Localcommissär für agrarische Operationen den Herrn k. k. Bezirkshauptmann Rudolf Grafen Margheri in Laibach bestellt.

Die Amtswirklichkeit dieses k. k. Localcommissärs beginnt am 15. April 1895.

Von diesem Tage angefangen, treten in Ansehung der Zuständigkeit der Behörden, dann in Ansehung der unmittelbar und mittelbar Beteiligten sowie der von denselben abzugebenden Erklärungen oder abzuschließenden Vergleiche, endlich in Ansehung der Verpflichtung der Rechtsnachfolger, die behufs Ausführung der Theilung geschaffene Rechtslage anzuerkennen, die Bestimmungen des Gesetzes vom 26. October

1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, in Wirksamkeit.

Laibach am 4. April 1895.

k. k. Landescommission für agrarische Operationen in Krain.

Der Vorsitzende der k. k. Landescommission für agrarische Operationen in Krain:

Hein m. p.

St. 164/a.o.

**Razglasilo.**

Po § 60. zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 iz l. 1888, je c. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem z razsodbo z dne 21. aprila 1894, št. 117/a.o., v izvršitev glavne in nadrobne razdelbe posestnikom v Zalogu in v Spodnjem Kaslju skupno v last spadajočih zemljišč v davčni občini Zdobrava, parc. št. 1111 in 1113 travnik, 1112/1 pašnik in 1112/2 puščoba, skupne varščine 33 oralov 374 štirijaških seznjev = 19 hektar 12 ar (vložna št. 217) postavila c. kr. okrajnega glavarja Rudolfa grofa Margherija v Ljubljani kot c. kr. krajnega komisarja za agrarske operacije.

Uradno poslovanje tega c. kr. krajnega komisarja se prične dne

15. aprila 1895.

S tem dnevom stopijo v veljavnost določila zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 iz l. 1888, glede pristojnosti oblastev, potem neposredno in posredno udeleženih, kakor tudi glede izrecil, katera ti oddadō, ali poravnaj, katere sklenejo, naposled glede zaveznosti pravnih naslednikov, da morajo pripoznati zaradi izvršitve razdelbe ustvarjeni pravni položaj.

V Ljubljani dne 4. aprila 1895.

C. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem.

Predsednik c. kr. deželne komisije za agrarske operacije na Kranjskem:

Hein s. r.

**K u n d m a c h u n g**

3. 4843.

der von den Gewerbebehörden I. Instanz, beziehungsweise von der k. k. Landesregierung für Krain auf Grund des Gesetzes vom 8. März 1885, L. G. Bl. Nr. 22, erteilten Bewilligungen von Ueberstunden im I. Quartale 1895.

Bewilligende Behörde	Name des Fabrik-Inhabers	Art des Gewerbs-Unternehmens	Standort	Zahl der bewilligten Ueberstunden über die		Dauer der Bewilligung	Anzahl der Arbeiter, für welche die Bewilligung angefordert wurde	Anmerkung
				11-	12-			
k. k. Landesregierung Laibach	Mlois Krenner	Tuchfabrik	Bischofslach	2	.	6 Wochen	6 männliche, 54 weibliche	voll ausgenützt
dto.	J. Oberwalder & Cie.	Strohhutfabrik	Domžale	2	.	12 Wochen	25 männliche, 65 weibliche	5 Wochen ausgenützt
k. k. Bezirkshauptmannschaft Stein	P. Vadstätter und Söhne	dto.	dto.	2	.	3 Wochen	28 männliche, 10 weibliche	voll ausgenützt
k. k. Landesregierung Laibach	P. Vadstätter und Söhne	dto.	dto.	2	.	9 Wochen	28 männliche, 30 weibliche	4 Wochen ausgenützt
dto.	Seylam-Josefsthaler-Fabrik	Papierfabrik (Maschinenfabrik)	Görttschach	1	.	12 Wochen	1 männlicher, 2 weibliche	theilweise ausgenützt
Stadtmagistrat Laibach	k. k. priv. Baumwoll-Spinnerei und Weberei Laibach Actiengesellschaft	Baumwoll-Spinnerei und Weberei	Laibach Bahnhofgasse Nr. 35	2	.	3 Wochen	24 männliche	voll ausgenützt

k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 9. April 1895.

**Anzeigebblatt.**

(1374) 3—1 St. 1929.  
**Oklie izvršilne zemljiščine dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Kočevji naznanja:

Na prošnjo M. Urbasa v Ljubljani (po dr. Fr. Storu v Ljubljani) dovoljuje se na podlagi razsodbe c. kr. z del. okrajnega sodišča v Ljubljani z dne 9. maja 1889 za izterjanje terjatve v znesku 16 gold. 27 kr. s pripadki izvršilna prodaja Ivan Köstpolovice na 30 gold. 94 kr. cenjene polovice zemljišč, vpisanih v vlogah št. 603 in 627 kat. obč. Srednja Vas.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

1. maja

5. junija 1895,

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se

bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sōseбно vsak ponudnik dolzan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjizni izpisek ležē v tusodni pisarni na upogled.

V Kočevji dne 23. marca 1895.

(1418) 3—1 St. 1561, 1562.

**Oklie.**

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici daje na znanje:

Martin Kozar iz Dolenje Pirošice proti neznanu kje bivajočim Mariji Kodrič in Heleni Kodrič, oziroma njenim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, tožbo, presentovano dne 19. februvarja 1895, pod št. 1561, 1562, za pripoznanje zastaranja in za vknjizbo izbriša vknjizene terjatve

pri posestvu pod vlož. št. 142 kat. obč. Bušēca Vas na podlogi dolžnega pisma z dne 15. julija 1847 o znesku 90 gold. 32 1/2 kr. za Marijo Kodrič in iz istega dolžnega pisma o znesku 90 gold. 32 1/2 kr. za Heleno Kodrič vložil pri tem sodišči in se je nanjo v sumarno razpravo tukaj določil dan na

20. aprila 1895

ob 8. uri dopoldne.

Ker temu sodišču ni znano, kje toženi bivajo in mu tudi njihovi dediči in pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo skodo in troške za to pravno zadevo skrbnikom ad actum imenoval Alojzij Zabukosek iz Kostanjevici in se mu je tožba vročila.

To se njim v to zvrho naznanja, da si bodo mogli o pravem času družega zastopnika izvoliti in ga temu sodišču naznaniti ali pa jim imenovnemu skrbniku ad actum vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le z imenovanim skrbnikom ad actum o tožbi

razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 19. februvarja 1895.

(1300) 3—3

St. 2246, 2247 in 2248.

**Razglas.**

Na tožbe: Josipa Kastelica iz Knežaka št. 132 zaradi priznanja ugasitve terjatev per 236 gold., 95 gold. 83 kr. in 95 gold. s pr. se je tožencem Mariji Berkovec iz Kalca, Juriju Masiju iz Vel. Vrha in Janezu Žuzeku iz Knežaka, oziroma njih neznanim dedičem in pravnim naslednikom, postavil Anton Satran iz Il. Bistrice kustatorjem ad actum in za skrajšano razpravo določil dan na

2. maja 1895,

ob 9. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom § 18. sum. patenta.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici dne 27. marca 1895.

### Stehen Sie auf

dem Standpunkte, sich für Ostern einen wirklich eleganten und dabei billigen Spazierstock zu erwerben, so

### Setzen Sie sich

gefälligst mit der Firma **Fr. Stampf** in **Laibach**, Congressplatz (Tonhalle), in (1405) Verbindung. 4-3

Apotheker Trnkoczy, Wien VIII.

**Medicinal-Dorsch - Leberthran.**



Anerkannt wirksamste und echte Sorte, stets frisch am Lager. Eine Flasche sammt Gebrauchsanweisung 60 kr., doppelt so große 1 fl.; ein Dutzend kleine 5 fl. 50 kr., ein Dutzend große 10 fl. (20) 15

Zu haben bei **Ubold v. Trnkoczy** Apotheker in Laibach. Umgehender Postversandt.

Apotheker Trnkoczy, Wien III.

Apotheker Trnkoczy in Graz

Riesige Auswahl in allerneuesten reinwaidenen **Blousenstoffen** officiell billigst

**J. S. Benedikt**

(1449) Laibach. 6-1

### Vorrätlich: Der Conducteur.

Officielles Coursbuch, April-Heft. Preis 50 kr., per Post 60 kr. Kleine Ausgabe (1859) 30 kr., per Post 35 kr. 4-4

**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg**

Buchhandlung in Laibach, Congressplatz Nr. 2.

Bei **C. Karlinger** anerkannt beste Qualität von **englischen** und **russischen** (950) 7-7

### Ueberschuhen

in allen Größen billigst am Lager; desgleichen

### Stroh- und Korksohlen

mit Flanellfutter, um den Fuß trocken zu halten, per Paar 25 und 30 kr.



### Sonnen-Schirme

reizende Neuheiten in größter Auswahl und in allen Preislagen empfiehlt

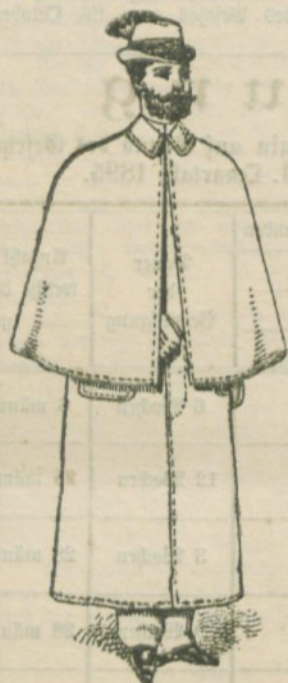
(1404) **L. Mikusch** 7-3

Sonnen- und Regenschirm-Fabrikant in Laibach, Rathhausplatz 15.

### J. L. Bacon (Arnold Adamy)

Specialfabrik für Centralheizungs- und Ventilations-Anlagen

(931) Wien V., Hundsthurmerstr. 34. 12-11



Wasserdichte

### Havelocks

(Wettermäntel)

(1171) 6-6

aus doppelt imprägniertem echten

Tiroler Loden fl. 12.50

aus echtem Kameelhaar-Loden fl. 16

Imitation von fl. 7 aufwärts

bei

**Gričar & Mejač**

Laibach, Elefantengasse Nr. 9.

Bei Bestellungen genügt die Angabe der Brustweite und der gewünschten Länge.

### Landschaftlicher

### Rohitscher Sauerbrunn

empfohlen durch die hervorragendsten Medic.-Autoritäten.

**Tempelquelle**, bestes Erfrischungs-Getränk, besonders bei Epidemien.

**Styriaquelle**, bewährtes Heilmittel der kranken Verdauungsorgane.

**Versandt** durch die landsch. Brunnen-Verwaltung in Rohitsch-Sauerbrunn. General-Depôt bei **Johann Lininger** und **Michael Kastner** in Laibach. (1267) 20-3

### Cravatten

zur Hauptsaison mindest 600 bis 800 Dutzend in allen gangbaren Formen und Farben wie auch neuesten Schnittes und

(1371)

### Militär-Cravatten

(Patent Schatzl)

ohne Knöpfe, Spangen, Schnalle, nur zum Hineinstecken, sind zu den allerbilligsten Preisen allein zu haben bei

**C. J. Hamann**, Rathhausplatz Nr. 8.

### Frühjahrs-Telegramm!

Das Allerneueste in (1067) 6-4 **Damen- und Mädchen-Confection**

als: Regenmäntel, Jaquets, Pelzinen, Capes, Blousen wie auch Damen- und Herrenstoffe empfiehlt zu enorm billigen Preisen **Anton Schuster** Laibach, Spitalgasse.

Damen-Confection-Salon 1. St. Kataloge und Muster gratis u. franco.

### Schönste Auswahl

(1228 a) 6

**Damen- und Mädchenhüten**

Wiener Modellhüten

ferner Blumen, Bändern u. Spitzen zu den billigsten Preisen empfiehlt

**K. Recknagel**

Rathhausplatz 24.

### Für Ostern

empfiehlt

**Rudolf Kirbisch**

Conditor, Laibach, Congressplatz

feinste

**Pinza (à la Trieste)**

alle Gattungen von

**Potizen**

mit Nuss-, Honig- und Rosinen-Fülle.

**Tituli und Gugelhupfe.**

(1324) Ferner

**schöne Oster-Eier**

von Zucker, Tragant, Holz, Stroh, Sammt, Seide etc.,

schöne Oster-Attrappen u. Cartonagen. Bestellungen nach auswärts werden schnell und bestens geliefert.

### Original russische Gummi-Galloschen

nur allerbeste Qualitäten

für Mädchen . . . fl. 1.60  
„ Damen fl. 1.90, „ 2.20  
„ Herren „ 2.80, „ 3.20

(810) offeriert 8

**Heinrich Kenda** Laibach.

Man achte auf die Schutzmarke!



Man achte auf die Schutzmarke!

**Mariazeller Magen-Tropfen**

Bereitet in der Apotheke zum Schutzhengel des **G. Bradn** in **Kremfier (Mähren)**, ein altbewährtes und bekanntes Heilmittel von anregender und kräftigender Wirkung auf den Magen bei Verdauungsstörungen. Nur echt mit obensehender Schutzmarke und Unterschrift.  
Preis à Flasche 40 kr., Doppelflasche 70 kr. Bestandtheile sind angegeben.  
Die **Mariazeller Magen-Tropfen** sind echt zu haben in **Laibach**: Apoth. Piccoli, Apoth. Mardet-schlager; **Adelsberg**: Apoth. Fr. Baccar-ich; **Bischofscad**: Apoth. Carl Fabiani; **Baherbach**: Apoth. v. Bayr; **Radmannsdorf**: Apoth. Alex. Noblet; **Neifnig**: Apoth. Jos. Ueick; **Hudolfsvert**: Apoth. S. v. Gladovic; **Apoth. Bergmann**; **Stein**: Apoth. J. Moenit; **Tschernembl**: Apoth. Joh. Blazet. (5282) 28-21